

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 30.06.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Verabschiedung ehemaliger Ratsmitglieder
Vorlage: 2279/2021
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Zuleitung des Jahresabschlusses 2020 an den Rat und Weiterleitung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 2215/2021
4. Antrag der Fraktion Bürgerliste im Rat der Stadt Geilenkirchen vom 30.04.2021, die Antragstellung auf Pflichtumtausch von Führerscheinen im Bürgerbüro des Rathauses Geilenkirchen zu ermöglichen
Vorlage: 2228/2021
5. Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung für eine Straße in Kogenbroich
Vorlage: 2234/2021
6. Antrag der FDP Fraktion - Aufstellung einer Satzung über die Beflaggung bei der Stadt Geilenkirchen sowie Aufnahme der jährlichen IDAHOBIT-Beflaggung in die Satzung
Vorlage: 2278/2021
7. Bebauungsplan Nr. 120 der Stadt Geilenkirchen - Bauchem - An der alten Schule; Geltungsbereich: Fläche in Bauchem, nördlich der "Turmstraße", östlich der Straße "An der Alten Schule", südlich der Straße "Pappelweg" und westlich der Straße "Niederheider Weg";
- Beratung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 120
- Beschluss über die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2270/2021
8. 80. Änderung (Berichtigung) des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen für eine Fläche in Geilenkirchen - "Hartbaumpfad"; Geltungsbereich: nordwestlich des Zentrums von Geilenkirchen zwischen den Straßen Hartbaumpfad, Ahornweg, Tannenweg und der Straße ‚An der Linde‘
hier: Feststellungsbeschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 2259/2021
9. 81. Änderung (Berichtigung) des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen für

eine Fläche in Geilenkirchen - "Alte Post"; Geltungsbereich: Zentrale Innenstadt von Geilenkirchen zwischen Theodor-Heuss-Ring im Westen, Konrad-Adenauer-Straße im Norden und Bahnhofstraße im Südosten (ehemalige Hauptpost)
hier: Feststellungsbeschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 2260/2021

- 10 . Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbesserung des Radverkehrs Berliner Ring vom Kreisverkehr Heinsberger Straße bis Schloss Trips
Vorlage: 2262/2021
- 11 . Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Geilenkirchen, Weiterbetrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2249/2021
- 12 . Vorbereitung der Ausschreibung von Erdgaslieferungen für die städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2271/2021
- 13 . Antrag der CDU Fraktion auf Änderung der Entwurfsplanung Straßenbau in der Fliegerhorstsiedlung
Vorlage: 2272/2021
- 14 . Benennung des Platzes vor dem Jüdischen Friedhof
Vorlage: 2233/2021
- 15 . Ausschreibung des Christian-Macharski-Förderpreises für den Kreis Heinsberg
Vorlage: 2239/2021
- 16 . Antrag der CDU-Fraktion auf Erlass der Kindergartenbeiträge und der Elternbeiträge für die OGS für die Monate Mai und Juni 2021
Vorlage: 2237/2021
- 17 . Vertretung der Stadt Geilenkirchen in der Gesellschafterversammlung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE InWEST mbH (FSI)
Vorlage: 2275/2021
- 18 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 19 . Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 . Grundstücksangelegenheiten
- 20.1 . Verkauf eines Grundstücksanteils in Geilenkirchen-Beeck- Prof. Schröder-Straße
Vorlage: 2248/2021
- 20.2 . Kauf von Ackerflächen als Tauschland
Vorlage: 2273/2021
- 20.3 . Veräußerung eines städtischen Grundstücks "In der Au"
Vorlage: 2247/2021

- 21 . Auftragsvergaben
- 21.1 . Auftragsvergabe der Kanal-TV-Untersuchungen 2021
Vorlage: 2230/2021
- 21.2 . Auftragsvergabe - Notstrom-Rollcontainer für städtische Feuerwehrgerätehäuser
Vorlage: 2250/2021
- 21.3 . Auftragsvergabe - Turnusgemäße Feuerlöscher- und Wandhydrantenprüfung
Vorlage: 2254/2021
- 21.4 . Auftragsvergabe - Beschaffung eines Kastenwagens für Straßenwärter
Vorlage: 2255/2021
- 21.5 . Auftragsvergabe - Beschaffung eines Elektro-Kastenwagens
Vorlage: 2281/2021
- 21.6 . Auftragsvergabe - Dachsanierung GGS Gillrath
Vorlage: 2265/2021
- 21.7 . Auftragsvergabe - Landschaftsgärtnerische Arbeiten - Lieferung und Einbau von Spielgeräten und Spielanlagen - Neubau Turnhalle Gillrath, 1. BA.
Vorlage: 2266/2021
- 21.8 . Auftragsvergabe - Sanierung u. Modernisierung Sportanlage Bauchem - Kunststoffrasenbelag
Vorlage: 2274/2021
- 22 . Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Kündigung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen mbH
Vorlage: 2277/2021
- 23 . Gründung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE InWEST mbH
Vorlage: 2253/2021
- 24 . Übernahme von nicht gedeckten Trägeranteilen sowie Finanzierungskosten für die Neuerrichtung einer Kindertageseinrichtung in Hünshoven
Vorlage: 2280/2021
- 25 . Beratung und Beschlussvorschlag über die grundlegende Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen i.S. einer energetischen Sanierung; Maßnahmenprogramm 2021
Vorlage: 2252/2021
- 26 . Bebauungsplan Nr. 120 der Stadt Geilenkirchen - Bauchem - An der alten Schule: Beratung und Entscheidung über den Abschluss einer Planungsvereinbarung mit dem Investor
Vorlage: 2258/2021
- 27 . Projekt "Bauland-Potenzialflächen durch Innenentwicklung oder Arrondierung"
Vorlage: 2263/2021

28. Genehmigung einer Stundung von Vergnügungssteuer
Vorlage: 2282/2021
29. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Herr Daniel Bani-Shoraka
3. Frau Cornelia Banzet
4. Herr Marko Banzet
5. Frau Maria Beaujean
6. Herr Hans-Jürgen Benden
7. Frau Karola Brandt
8. Herr Karl-Peter Conrads
9. Herr Markus Diederer
10. Frau Sonja Engelmann
11. Herr Helmut Gerads
12. Herr Christoph Grundmann
13. Frau Christina Hennen
14. Frau Beatrix Hötger-Schiffers
15. Frau Judith Jung-Deckers
16. Herr Michael Kappes
17. Herr Mario Karner
18. Herr Stefan Kassel
19. Herr Wilfried Kleinen
20. Herr Dirk Kochs
21. Herr Christian Kravanja
22. Herr Peter Krückels
23. Herr Willi Münchs
24. Herr Hans-Josef Paulus
25. Frau Hannelore Peter
26. Herr Gero Ronneberger
27. Herr Ingo Schäfer
28. Frau Kristina Schilling
29. Herr Manfred Schumacher
30. Frau Barbara Slupik
31. Herr Lars Speuser
32. Herr Jürgen Steegers
33. Herr Raimund Tartler
34. Frau Ruth Thelen
35. Herr Harald Volles

von der Verwaltung

36. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
37. Herr Daniel Goertz
38. Herr Joachim Grünewald

39. Herr Michael Jansen
40. Frau Susanne Köppl
41. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

42. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

43. Frau Theresia Hensen
44. Herr Nils Kasper
45. Herr Robert Kauhl
46. Herr Max Weiler

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 6. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 30.06.2021 um 18 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer*innen herzlich willkommen. Zudem begrüßte sie die ehemaligen Stadtverordneten, die der Einladung zur Sitzung gefolgt sind sowie Bürgermeister a. D. Georg Schmitz.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen vom 19.05.2021 seien nicht erhoben worden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordneten Hensen, Kauhl, Weiler und Kasper. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Sie wies darauf hin, dass für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung Tischvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 20.3, 21.5, 21.6 und 21.7 vorliegen würden. Darüber hinaus bat sie um Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil. Hierbei handle es sich um einen kurzfristigen Antrag zur Stundung von Vergnügungssteuer. Die Angelegenheit soll unter dem neuen TOP 28 behandelt werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschloss einstimmig, die Tagesordnung im neuen TOP 28 bezüglich der Genehmigung einer Stundung von Vergnügungssteuer zu erweitern.

I. Öffentlicher Teil

**TOP 1 Verabschiedung ehemaliger Ratsmitglieder
Vorlage: 2279/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass der erste Tagesordnungspunkt unter dem Zeichen des Abschiedes und des Respekts stehe. Es sei bereits acht Monate her, dass 18 Mitglieder des Rates, darunter Bürgermeister a. D. Georg Schmitz, ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Stadt Geilenkirchen mit Beginn der neuen Legislaturperiode am 1. November 2020 niedergelegt hätten.

Es werde nun die Gelegenheit der niedrigen Inzidenzen ergriffen, um die ehemaligen Ratsmitglieder in feierlicher Form zu verabschieden. Als Zeichen der Anerkennung seien einige Präsenze vorbereitet worden, die sie der Reihe nach übergeben werde.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bat zunächst die ehemaligen Stadtverordneten Maja Bintakys-Heinrichs, Rainer Jansen, Stefan Mesaros, Uwe Neudeck, Kirsten vom Scheidt sowie Siegfried Winands auf die Bühne. Sie bedankte sich bei ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte ihnen jeweils einen Blumenstrauß.

Ihren Dank sprach sie an dieser Stelle auch den ehemaligen Stadtverordneten aus, die nicht zugegen sein konnten. Sie erinnerte in diesem Zuge an den ehemaligen Stadtverordneten Herrn Johann M. Graf, der im August letzten Jahres plötzlich verstorben sei.

Als nächstes bat sie Herrn Horst-Eberhard Hoffmann auf die Bühne und dankte ihm für sein jahrelanges Wirken als Ratsmitglied.

Herr Hoffman sei 16 Jahre lang vom 1. Oktober 2004 bis zum 31. Oktober 2020 Mitglied des Rates der Stadt Geilenkirchen gewesen. In dieser Zeit sei er als Mitglied in fast allen Ausschüssen der Stadt vertreten gewesen. Von 2004 bis 2014 habe er zudem die Funktion des Fraktionsvorsitzenden der SPD wahrgenommen.

An dieser Stelle erinnerte Bürgermeisterin Ritzerfeld zudem an seine Frau, Karin Hoffmann. Karin Hoffmann sei von 2005 bis zu ihrem Ableben im November 2019 Mitglied des Rats der Stadt Geilenkirchen gewesen. Über den Großteil der Zeit habe sie als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung fungiert. Darüber hinaus sei sie im Juni 2014 für die ehrenvolle Aufgabe des Amtes der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin durch den Stadtrat ausgewählt worden.

Aufgrund des besonderen Einsatzes des Ehepaares Hoffmann verlieh Bürgermeisterin Ritzerfeld sowohl Herrn Horst-Eberhard Hoffmann als auch posthum Frau Karin Hoffmann den Ehrentitel „Ehrenstadtverordnete“. Hierzu überreichte sie Herrn Hoffmann für ihn und seine Frau Urkunden sowie je einen Wappenteller der Stadt Geilenkirchen sowie einen Blumenstrauß.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bat sodann Frau Gabriele Kals-Deußen auf die Bühne und dankte ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Stadt Geilenkirchen.

Frau Kals-Deußen sei im letzten Jahr nach 26jähriger Tätigkeit als Stadtverordnete aus dem Rat ausgeschieden. Sie habe ihr Ratsmandat von Oktober 1994 bis Oktober 2020 innegehabt und sei in zahlreichen Ausschüssen der Stadt vertreten gewesen. Zudem sei sie als Fraktionsvorsitzende der Fraktion Für GK! tätig gewesen.

Als Zeichen der Anerkennung verlieh Bürgermeisterin Ritzerfeld Frau Kals-Deußen den Titel „Ehrenstadtverordnete“ und überreichte ihr eine Urkunde, einen Wappenteller sowie einen Blumenstrauß.

Darüber hinaus bat Bürgermeisterin Ritzerfeld Herrn Heinz Kohnen auf die Bühne und dankte ihm für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Herr Heinz Kohnen habe dem Rat der Stadt Geilenkirchen ebenfalls 26 Jahre seit Oktober 1994 angehört. Er sei ebenfalls Mitglied zahlreicher Ausschüsse wie dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Wahlausschuss gewesen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld verlieh auch ihm den Ehrentitel „Ehrenstadtverordneter“ und überreichte eine Urkunde, einen Wappenteller sowie einen Blumenstrauß.

Des Weiteren bat sie die Herren Leonhard Kuhn und Wilhelm Josef Wolff auf die Bühne. Herr Kuhn und Herr Wolff hätten sich in besonders herausragender Weise für die Stadt Geilenkirchen verdient gemacht.

Herr Kuhn sei seit Oktober 1994 Mitglied des Rats der Stadt Geilenkirchen gewesen. Während seiner 26jährigen Tätigkeit als Stadtverordneter sei auch er Mitglied diverser Ausschüsse gewesen. Zudem habe er in der Zeit von 2004 bis 2009 und von 2014 bis 2020 die Funktion des ersten stellvertretenden Bürgermeisters wahrgenommen. In der Zwischenzeit, von 2009 bis 2014 sei er zweiter stellvertretender Bürgermeister gewesen. Darüber hinaus sei er für den

Stadtbezirk Würm, Leiffahrt, Flahstraß, Müllendorf und Honsdorf von 1884 bis 2020 Ortsvorsteher gewesen.

Herr Wolff sei in der Zeit von 1989 bis 2020 Mitglied des Rates der Stadt Geilenkirchen. In den insgesamt 31 Jahren als Stadtverordneter sei er von 1989 bis 1994 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU und von 1994 bis 2015 Fraktionsvorsitzender gewesen. Auch sei er in dieser Zeit Mitglied zahlreicher Ausschüsse gewesen. Zudem nahm er von 1994 bis 2015 die Funktion des Ortsvorstehers des Stadtbezirks Tripsrath, Hochheid und Rischden wahr.

Als Zeichen der höchsten Anerkennung verlieh Bürgermeisterin Ritzerfeld den Herren Kuhn und Wolff die Ehrenbezeichnung „Ehrenringträger“. Dieser Titel sei vor ihnen in der Geschichte Geilenkirchens lediglich vier Personen verliehen worden. Sie sprach ihren herzlichen Glückwunsch aus und dankte beiden für ihren herausragenden Einsatz für die Stadt Geilenkirchen. Sie überreichte sodann neben der Urkunde und einem Blumenstrauß den neudesignten Ehrenring der Stadt Geilenkirchen.

An dieser Stelle sprach Bürgermeisterin Ritzerfeld ihren besonderen Dank Herrn Manfred Mingers aus, der nicht anwesend sei. Herr Mingers gehörte dem Rat von Oktober 1979 bis 2020, also 41 Jahre, an. Über diesen Zeitraum sei er in fast allen Ausschüssen aktiv und darüber hinaus jahrelang als Fraktionsvorsitzender der Fraktion „Die Linke“ aktiv gewesen.

Herr Mingers sei ebenfalls vom Rat der Stadt Geilenkirchen dafür vorgesehen gewesen, den Ehrenring verliehen zu bekommen. Im Vorfeld der Sitzung habe er der Verwaltung jedoch mitgeteilt, dass er dies nicht annehmen wollen würde. Diese Entscheidung sei zu respektieren.

Zuletzt bat Bürgermeisterin Ritzerfeld Bürgermeister a. D. Georg Schmitz auf die Bühne.

Sie führte aus, dass Bürgermeister a. D. Georg Schmitz sein Amt mit Freude und Engagement ausgeübt habe. Sein Blick habe vor allem den Geilenkirchenerinnen und Geilenkirchenern gegolten, für die er als Bürgermeister von Anfang an immer nah und ansprechbar gewesen sei. Bürgermeisterin Ritzerfeld dankte ihm für seinen Einsatz zum Wohle Geilenkirchens und für die reibungslose und zuvorkommende Übergabe der Amtsgeschäfte. Sie wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Bürgermeisterin Ritzerfeld unterbrach die Sitzung des Rates für einige Minuten, um mit den ehemaligen Ratsmitgliedern und mit Bürgermeister a. D. Georg Schmitz Fotos zu machen.

TOP 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass in der Vergangenheit bereits über das verunreinigte Grundwasser informiert worden sei. Trinkwasser, das aus dem öffentlichen Netz bezogen werde, könne weiterhin bedenkenlos genutzt werden. Der Kreis Heinsberg habe Einwohner*innen aus zwei Ortsteilen der Gemeinde Gangelt darum gebeten, private Brunnen mitzuteilen, um testen zu können, ob eine PFSA-Belastung vorliege. Eine solche Belastung sei festgestellt worden, weshalb der Kreis nun empfehle, das Wasser aus privaten Brunnen vorerst nicht mehr zu nutzen. Die Überprüfung privater Brunnen werde nun im Ortsteil Gillrath vorangetrieben. Die Einwohner*innen würden seitens des Kreises hierüber informiert.
- b) Bürgermeistern Ritzerfeld teilte darüber hinaus mit, dass die Stadt Geilenkirchen Förderung für die Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur aus einem Sofortprogramm erhalten würde. Es werde nun Kontakt zu potenziellen Interessenten aus dem Einzelhandel aufgenommen.

- TOP 3** Zuleitung des Jahresabschlusses 2020 an den Rat und Weiterleitung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 2215/2021

Beschluss:

Der Rat leitet den Entwurf des Jahresabschlusses 2020 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 4** Antrag der Fraktion Bürgerliste im Rat der Stadt Geilenkirchen vom 30.04.2021, die Antragstellung auf Pflichtumtausch von Führerscheinen im Bürgerbüro des Rathauses Geilenkirchen zu ermöglichen
Vorlage: 2228/2021

Beschluss:

Im Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen wird zukünftig die auf der Grundlage des § 24 a der Fahrerlaubnisverordnung erforderliche und in der Zuständigkeit des Kreises Heinsberg liegende Antragstellung auf Pflichtumtausch von Führerscheinen für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Geilenkirchen angeboten. Die Einführung erfolgt umgehend, sobald die Voraussetzungen hierfür geschaffen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 5** Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung für eine Straße in Kogenbroich
Vorlage: 2234/2021

Beschluss:

Zum Ersatz des Aufwandes für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Seitenstraße in Kogenbroich werden gemäß § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Satzung der Stadt über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen Beiträge erhoben. Der Anteil der Beitragspflichtigen richtet sich nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 der Satzung.

Gemäß den ergänzenden Vorschriften des § 8a KAG wird ein Förderantrag gestellt, der die Beitragslast der Beitragspflichtigen bei positiver Bescheidung um 50 % reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 6 Antrag der FDP Fraktion - Aufstellung einer Satzung über die Beflaggung bei der Stadt Geilenkirchen sowie Aufnahme der jährlichen IDAHOBIT-Beflaggung in die Satzung
Vorlage: 2278/2021**

Stadtverordneter Kleinen stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Hier schilderte er die Umstände, die zur Ablehnung der Beflaggung des Rathauses am 17.5.2021 geführt hätten. Die Stellungnahme der Verwaltung verwunderte ihn, da, wie gefordert, mit dem Antrag konkrete Vorschläge unterbreitet worden seien.

Bürgermeisterin Ritzerfeld betonte, dass der vorliegende Satzungsentwurf juristisch abgerundet werden müsse, bevor er zustimmungsfähig sei. Grundsätzlich müsse sich der Rat jedoch darauf verständigen, ob er Wert darauf lege, am 17. Mai die Regenbogenflagge zu hissen, oder ob er andere Aktionen favorisiere. Sollte der Rat dazu tendieren, eine entsprechende Flaggensatzung zu fassen, rege sie an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung damit beauftragt werde, den Satzungsentwurf zu überarbeiten.

Nach einer kurzen Diskussion stellte Bürgermeisterin Ritzerfeld den geänderten Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, einen Satzungsentwurf über die Beflaggung für die Stadt Geilenkirchen zu entwickeln.
2. Die jährliche Beflaggung zum internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) am 17. Mai wird in die Satzung über die Beflaggung für die Stadt Geilenkirchen aufgenommen. Hierbei wird ausschließlich die sogenannte „Regenbogenflagge“ am Rathaus gehisst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7 Bebauungsplan Nr. 120 der Stadt Geilenkirchen - Bauchem - An der alten Schule; Geltungsbereich: Fläche in Bauchem, nördlich der "Turmstraße", östlich der Straße "An der Alten Schule", südlich der Straße "Pappelweg" und westlich der Straße "Niederheider Weg";
- Beratung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 120
- Beschluss über die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2270/2021**

Beschluss:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 120 der Stadt Geilenkirchen wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Offenlage und gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 8** **80. Änderung (Berichtigung) des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen für eine Fläche in Geilenkirchen - "Hartbaumpfad"; Geltungsbereich: nordwestlich des Zentrums von Geilenkirchen zwischen den Straßen Hartbaumpfad, Ahornweg, Tannenweg und der Straße ‚An der Linde‘**
hier: Feststellungsbeschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 2259/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan der Stadt Geilenkirchen gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend des Bebauungsplans Nr. 114 zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 9** **81. Änderung (Berichtigung) des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen für eine Fläche in Geilenkirchen - "Alte Post"; Geltungsbereich: Zentrale Innenstadt von Geilenkirchen zwischen Theodor-Heuss-Ring im Westen, Konrad-Adenauer-Straße im Norden und Bahnhofstraße im Südosten (ehemalige Hauptpost)**
hier: Feststellungsbeschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 2260/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan der Stadt Geilenkirchen gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend des Bebauungsplans Nr. 35, 2. Änderung zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 10** **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbesserung des Radverkehrs Berliner Ring vom Kreisverkehr Heinsberger Straße bis Schloss Trips**
Vorlage: 2262/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen Behörde eine Eingabe auf Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs im Teilabschnitt des Berliner Rings Kreisverkehr Heinsberger Straße/Schloss Trips zu entrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 11** Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Geilenkirchen, Weiterbetrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2249/2021

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Geilenkirchen über die Abfallentsorgung wird in der im Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 12** Vorbereitung der Ausschreibung von Erdgaslieferungen für die städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2271/2021

Stadtverordneter Benden wies darauf hin, dass sich der Umwelt- und Bauausschuss mehrheitlich gegen Öko-Strom entschieden habe und sei stattdessen dem Vorschlag der CDU gefolgt, Bäume in Geilenkirchen zu pflanzen. Um dem Vorschlag zustimmen zu können, wolle er wissen, wo genau die Bäume gepflanzt würden.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass die Bürgerliste dem Vorschlag ebenfalls zustimmen würde, sofern genau feststehe, wo die Bäume gepflanzt werden könnten. Da es hierzu keinen Vorschlag gebe, plädiere er dafür, den ursprünglichen Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neuausschreibung der Erdgaslieferung für städtische Liegenschaften eine Belieferung mit Öko- bzw. Klimagas vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

- TOP 13** Antrag der CDU Fraktion auf Änderung der Entwurfsplanung Straßenbau in der Fliegerhorstsiedlung
Vorlage: 2272/2021

Beigeordneter Scholz erklärte, dass das Tiefbauamt nach der Vorberatung im Ausschuss die Kosten für einen niveaugleichen Ausbau und das Separationsprinzip berechnet habe. Der niveaugleiche Ausbau sei geringfügig günstiger; die Verwaltung halte diesen jedoch für weniger zielführend. Der Verkehr könne aus der Fliegerhorstsiedlung besser abgeführt werden, wenn dem Separationsprinzip gefolgt werde. Er schlage vor, der Verwaltung die Gelegenheit zu geben, sich mit der Angelegenheit nochmal zu beschäftigen. Ein Ergebnis werde in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt.

Beschluss:

Die am 04.07.2018 beschlossene Straßenausbauplanung soll noch einmal überarbeitet und der Beschluss insoweit aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 14 Benennung des Platzes vor dem Jüdischen Friedhof
Vorlage: 2233/2021**

Stadtverordnete Slupik erklärte, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Sie wies darauf hin, dass die jüdische Gemeinschaft Geilenkirchens weitere Mitglieder gehabt hätte als Anita Lichtenstein, die bereits Namensgeberin der Gesamtschule sei. Stadtverordnete Slupik hätte sich gewünscht, eine andere Person mit der Benennung des Platzes zu ehren.

Stadtverordnete Thelen wies darauf hin, dass die Initiative Erinnern der jüdischen Gemeinde diverse Vorschläge unterbreitet habe. Im Ergebnis sei Anita Lichtenstein favorisiert worden.

Bürgermeisterin Ritterfeld erklärte auf Anfrage des Stadtverordneten Ronneberger, dass noch nicht genau feststehe, in welcher Form ein Hinweis erfolge. Hierzu würde die Verwaltung weitere Vorschläge unterbreiten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen stimmt einvernehmlich mit dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein der Benennung des Vorplatzes des Jüdischen Friedhofs als Anita-Lichtenstein-Platz zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 15 Ausschreibung des Christian-Macharski-Förderpreises für den Kreis Heinsberg
Vorlage: 2239/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem Kreis Heinsberg aufzunehmen, mit dem Ziel, einen jährlichen, kreisweiten „Christian-Macharski-Förderpreis“ auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 16 Antrag der CDU-Fraktion auf Erlass der Kindergartenbeiträge und der Elternbeiträge für die OGS für die Monate Mai und Juni 2021
Vorlage: 2237/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld wies auf den geänderten Beschlussvorschlag aus der Ergänzungsvorlage hin.

Beschluss:

1. Für den Monat Februar 2021 werden die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und die Offenen Ganztagschulen erlassen und zurückerstattet mit der Maßgabe, dass das Land NRW 50 % der Einnahmeausfälle erstattet.
2. Für die Monate März bis einschließlich Mai 2021 werden die Elternbeiträge jeweils zur Hälfte erlassen und zurückerstattet mit der Maßgabe, dass das Land NRW 50 % der Einnahmeausfälle erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 17 Vertretung der Stadt Geilenkirchen in der Gesellschafterversammlung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE InWEST mbH (FSI)
Vorlage: 2275/2021**

Stadtverordneter Bani-Shoraka betonte, dass eine Ablehnung des Beschlussvorschlages nicht als Zeichen fehlenden Vertrauens gewertet werden solle, sondern dass sich dies gegen das Projekt selbst richte.

Beschluss:

Stimmberechtigte Vertreterin in der Gesellschaftsversammlung der interkommunalen Entwicklungsgesellschaft FUTURE SITE InWEST mbH (FSI) wird Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld. Als deren Vertreter wird Herr Beigeordneter Scholz entsendet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 18 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte aufgrund der Rückmeldungen seitens der Ratsmitglieder die Beweggründe der Verwaltung dar, die Abiturfeier des Gymnasiums in der Aula der städtischen Realschule am vergangenen Samstag zu gestatten. Hierbei habe es sich um eine objektive Entscheidung unter Heranziehung der aktuellen Schutzverordnung gehandelt.

Auf Anregung der Stadtverordneten Thelen beschloss der Rat mehrheitlich, Tagesordnungspunkt 19 „Fragestunde für Einwohner“ vorzuziehen und den Punkt „Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen“ anschließend wieder aufzugreifen.

TOP 19 Fragestunde für Einwohner

- a) Auf diverse Nachfragen seitens zweier Lehrerinnen der Realschule bezogen Bürgermeisterin Ritzerfeld und Erster Beigeordneter Brunen Stellung.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass sie zur Abschlussfeier der Realschule keine persönliche Einladung erhalten habe und daher nicht anwesend gewesen sei; es sei lediglich darum gebeten worden, ein Grußwort zu schicken. Der Einladung, sich bei der Lehrerschaft bei der nächsten Gelegenheit vorzustellen, komme sie gerne nach.

Erster Beigeordneter Brunen erklärte die Rechtslage zur Durchführung von Abschlussfeiern. Mit entsprechendem Testnachweis sei eine solche mit einer unbegrenzten Personenzahl seit der letzten Neufassung der Coronaschutzverordnung möglich. Aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Möglichkeit habe sich das Gymnasium an die Stadtverwaltung gewandt. Die Kosten, die der Stadt entstanden seien, seien in Rechnung gestellt worden. Darüber hinaus obliege die Planung der Entlassfeiern mit Zeugnisübergabe der jeweiligen Schulleitung.

- b) Dr. Johannes Brüggemann, fragte, inwiefern die Klimaneutralität beim geplanten Industriegebiet Lindern bedacht werde.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass man zurzeit in dem Stadium sei, dass sich Akteure zusammenfinden würden, um die vorhandene Fläche zu entwickeln. Ein Ziel sei es, ökologische Firmen ansiedeln zu können. Konkrete Planungen lägen noch nicht vor; die Gesellschaftsgründung stehe zurzeit im Vordergrund. Im nächsten Schritt würden die umliegenden Ortschaften entsprechend informiert und einbezogen. In diesem Zuge würde man sich ebenfalls mit Verkehrsgutachten befassen.

- c) Herr Becker fragte nach, wie mit der Unterscheidung zwischen Gewerbe- und Industriegebiet bezüglich der Erweiterung des Gewerbegebietes Niederheid hinsichtlich eventueller Rechtsfehler seitens der Verwaltung umgegangen werde.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass die Begrifflichkeiten rechtlich überprüft worden seien. Man habe keinen Rechtsfehler festgestellt. Der Rat habe in der Tat eine Gewerbegebietentwicklung beschlossen. Planungsrechtlich falle hierunter allerdings auch der Begriff des Gewerbe- und Industriegebietes. Sofern der Rat ausdrücklich beschlossen hätte, lediglich ein Gewerbegebiet zu entwickeln, hätte für die Regionalplanänderung dennoch ein Gewerbe- und Industriegebiet beantragt werden müssen. Eine schriftliche Erklärung hierzu werde Herrn Becker zugesandt.

- d) Herr Höppener erkundigte sich, ob die im Antrag zur Regionalplanänderung aufgeführten Mitarbeitendenzahlen des LBBZ noch aktuell seien.

Bürgermeisterin Ritzerfeld nahm die Frage auf. Sie erklärte, dass eine Einwohnerversammlung für den 20.07.2021 vorgesehen sei, in der Detailfragen geklärt werden könnten.

- e) Frau Bötsch berichtete, dass ihre Nachbarn acht Wolfshunde halten würden und es hierdurch zu Geruchs- und Lärmbelästigungen komme. Sie fragte nach Unterstützungsangeboten seitens der Stadt. Sie habe bereits öfter Kontakt zum Ordnungsamt gehabt.

Erster Beigeordneter Brunen erklärte, dass das Ordnungsamt mehrfach vor Ort gewesen sei. Die Haltung der Hunde sei rechtlich nicht zu beanstanden und mit dem Veterinäramt des Kreises Heinsberg abgestimmt worden. Bei ordnungsgemäßer Haltung bestehe für die Stadt keine Grundlage, ordnungsrechtlich tätig zu werden. Die Lärm- und Geruchsbelästigung müsse auf dem privatrechtlichen Weg geklärt werden. Auf Nachfrage erklärte er, dass das Ordnungsamt die Gegebenheiten nochmal aktuell untersuchen werde.

Fortführung TOP 18: Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

- a) Auf Nachfrage des Stadtverordneten Kleinen erklärte Bürgermeisterin Ritzerfeld, dass der Auftrag zum Facelift der städtischen Website kürzlich vergeben worden sei. Der Fertigstellungstermin liege ihr aktuell nicht vor. Es finde kurzfristig ein Kick-Off-Gespräch mit der beauftragten Firma statt. Stadtverordneter Kleinen bat darum, ein städtisches E-Archiv auf der Homepage freizuschalten und diese Idee mit in das Gespräch zu nehmen.

Nachtrag der Verwaltung: Die Fertigstellung ist für September 2021 vorgesehen.

- b) Stadtverordneter Kleinen fragte, ob der Fußballplatz in Kraudorf-Nirm für die in den Sommerferien stattfindende Fußballschule des 1. FC Köln vorzeigbar sei.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass der Bauhof bereits vor Ort gewesen sei und weitere Abstimmungen laufen würden.

- c) Beigeordneter Scholz erklärte auf Anfrage des Stadtverordneten Gerads, dass zukünftig versucht werde, Missverständnisse zu Begrifflichkeiten wie bei der Regionalplanänderung von vornherein zu vermeiden.
- d) Stadtverordneter Benden bat um einen Sachstand zum WLAN-Ausbau in der Realschule und zur Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit iPads.

Erster Beigeordneter Brunen erklärte, dass die iPads frühzeitig beim größten deutschen Importeur für Apple-Produkte bestellt worden seien. Dass diese noch nicht angekommen seien, sei auf die Weltmarktsituation zurückzuführen. Andere Kommunen hätten hier mehr Glück gehabt.

Herr Grünewald führte zur WLAN-Situation aus, dass bauliche Maßnahmen erforderlich seien, zu denen das Hauptamt in Kontakt mit dem Gebäudemanagement stehe.

Erster Beigeordneter Brunen ergänzte auf Nachfrage des Stadtverordneten Benden, dass von vornherein klar gewesen sei, dass die Realschule als letztes flächendeckend mit WLAN ausgestattet werde. Aufgrund der Corona-Pandemie seien entsprechende Sofortmaßnahmen umgesetzt worden, die eine reibungslose Online-Lehre ermöglicht hätten.

- e) Stadtverordneter Benden führte aus, dass die Öffnungszeiten des Hallenbades unbefriedigend für junge Familien seien. Er fragte, wie die Verwaltung dies zu lösen beabsichtige.

Erster Beigeordneter Brunen erklärte, dass jede Lösung, die aktuell in Betracht komme, die Unzufriedenheit lediglich verlagere. Das Variobecken werde zurzeit für Schwimmunterricht genutzt, weil der schulische Schwimmunterricht aufgrund der Hygienebeschränkungen nicht durchgeführt werden könne. Dies gehe zu Lasten der Familien, die zu diesem Zeitpunkt das Variobecken nutzen wollen würden. Das große Schwimmbecken dürfe darüber hinaus aktuell lediglich von drei Personen gleichzeitig genutzt werden.

- f) Auf Nachfrage der Stadtverordneten Engelmann führte Beigeordneter Scholz aus, dass die Haushaltsmittel zum Abriss des Sportlerheims Teveren zur Verfügung stünden. Das weitere Vorgehen werde in einem Termin mit dem Verein abgestimmt.
- g) Beigeordneter Scholz wies darauf hin, dass die Beantwortung einer Anfrage der Bürgerliste aus der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses bezüglich der im Wirtschaftswegekonzept enthaltenen Optionswege noch ausstünde. Diese habe in der UBA-Sitzung nicht beantwortet werden können, da seine Vertretung krankheitsbedingt ausgefallen sei.
Die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bevor Bürgermeisterin Ritzerfeld den öffentlichen Teil der Sitzung beendete, nahm sie die Gelegenheit wahr, Herrn Goertz für seine jahrelange Tätigkeit bei der Stadt Geilenkirchen und seine Arbeit als Kämmerer zu danken. Herr Goertz werde zur Kreisverwaltung Heinsberg wechseln und dort die Position des Kreiskämmerers bekleiden. Zum Dank überreichte Bürgermeisterin Ritzerfeld Herrn Goertz einen Blumenstrauß.

Sitzungsende: 21:19 Uhr

Vorsitzende:

gez.

Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers